

2 *Wort*
**Erwachsenenbildung
wird nicht gekürzt**

München - So überraschend der Minister-
rat vor Weihnachten eine Streichung der
staatlichen Förderung bei der Erwachse-
nenbildung erwogen hat, so plötzlich
wurde sie jetzt wieder fallen gelassen:
„Die diskutierten Kürzungen sind vom
Tisch“, erklärte Ministerpräsident Ed-
mund Stoiber am Donnerstag. Der Fi-
nanzminister habe jetzt ein Konzept für
einen schuldenfreien Haushalt 2006 erar-
beitet, das ohne diese Einsparungen aus-
komme. Die Stellungnahme erfolgte da-
bei unmittelbar, bevor die sieben großen
Träger der Erwachsenenbildung zu einer
Protest-Pressekonferenz in München ba-
ten. Dort reagierte man erleichtert: „Mir
ist ein Stein vom Herzen gefallen“, sagte
Hans Jürgen Luibl, Vorsitzender der Ar-
beitsgemeinschaft für evangelische Er-
wachsenenbildung. Auch Karl Heinz Eis-
feld vom bayerischen Volkshochschulver-
band erklärte: „Ich bin froh, dass die Kür-
zungen vom Tisch sind, sonst wäre eine
hoch wirkungsvolle Bildungslandschaft
zerstört worden.“ Zugleich äußerten die
Träger jedoch ihren Unmut über das er-
neut eigenwillige Vorgehen des Minister-
präsidenten, der die Verbände nicht di-
rekt über die Rücknahme informiert hat-
te. „Wir fordern, dass unsere Gremien
wieder ernst genommen werden“, sagte
Luibl. Andere scheinen hingegen das Ver-
trauen in die Politik schon verloren zu ha-
ben. „Fakt ist, dass es nach Meinung des
Kabinetts auch ohne Erwachsenenbil-
dung in Bayern geht“, sagte Florian
Schuller von der katholischen Erwachse-
nenbildung. Von einer „Löschung der Zu-
schüsse“ sei nur auf massiven öffentli-
chen Druck hin Abstand genommen wor-
den. Man solle sich nicht täuschen, die
staatliche Förderung stehe weiter zur
Disposition. *Christine Burtscheidt*

BAYERN-REDAKTION

Sendlinger Straße 8
80331 München
Tel. 089/21 83-437
Fax 089/21 83-83 81

Büro Schwaben: Mike Szymanski
Tel. 08 21/51 70-25, Fax -44
Büro Franken: Peter Schmitt
Tel. 09 11/20 55 50-3, Fax -55
Büro Ostbayern: Rolf Thym
Tel. 094 05/10 17, Fax 10 18
Büro Oberbayern: Helner Effern
Tel. 080 51/96 5-711, Fax -917
Büro Oberland: Christian Sebald
Tel. 08171/43 16-38, Fax -80